



Baden-Württemberg

UMWELTMINISTERIUM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 77/2007

13. April 2007

 Umweltministerin Tanja Gönner und Sozialministerin Monika Stolz fürchten als Folge des Klimawandels eine Zunahme von Allergien durch neu eingeschleppte Ambrosia-Pflanze

Appell an Bevölkerung: Mithilfe, um weitere Ausbreitung der Pflanze einzudämmen

Neues Falblatt mit umfassenden Informationen:
www.um.baden-wuerttemberg.de oder
www.sm.baden-wuerttemberg.de

Umweltministerin Tanja Gönner und Sozialministerin Monika Stolz haben heute (13. April 2007) in Stuttgart vor einer Ansiedlung und weiteren Verbreitung der ursprünglich aus Nordamerika eingeschleppten 'Ambrosia-Pflanze' gewarnt. Als Folge des Klimawandels und der damit verbundenen wärmeren Witterung steige die Gefahr, dass die Pflanze, die sich in südlichen Ländern Europas vermehrt ausbreitet, auch hierzulande heimisch werden könne. Die Pollen der Pflanze wie auch einzelne Pflanzenbestandteile gelten als hoch allergen. Mit einer weiteren Verbreitung der Pflanze sei zu befürchten, dass die Zahl der von einer Allergie betroffenen Menschen im Land weiter ansteige. "Durch den Klimawandel findet die Pflanze günstigere Bedingungen vor und kann sich weiter ausbreiten. Deshalb sind wirksame Abwehrmaßnahmen erforderlich", so Umweltministerin Gönner und Sozialministerin Stolz.

Ein neu vom Umweltministerium und vom Ministerium für Arbeit und Soziales herausgegebenes Falblatt gibt umfassende Informationen rund um die Ambrosia-Pflanze und zeigt mögliche gesundheitliche Belastungen sowie wirksame Abwehrmaßnahmen auf. An die Bevölkerung appellierten Gönner und Stolz, dabei mitzuhelfen die Ansiedlung der Pflanze einzudämmen. Aufgefundene Pflanzen sollten mit der Wurzel ausgerissen und über die Restmülltonne und nicht über den Kompost oder Biomüll entsorgt werden. Größere Vorkommen des Ge-

wächses sollten außerdem der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW, Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, Telefon: 0721/5600-0, Telefax 0721/5600-1456, E-Mail: Poststelle@lubw.bwl.de) gemeldet werden.

Das Faltblatt kann im Internet als pdf-Datei heruntergeladen werden:

www.um.baden-wuerttemberg.de

oder

www.sozialministerium-bw.de/de/Gesundheit/81074.html

Das Faltblatt ist außerdem kostenlos erhältlich bei der LUBW (www.lubw.baden-wuerttemberg.de) sowie beim Landesgesundheitsamt (www.rp-stuttgart.de/servlet/PB/menu/1147354/index.html)

Fotos der Pflanze in verschiedenen Entwicklungsstadien mit weiteren Hinweisen im Internet unter: www.ambrosiainfo.de